

DS-699/21-26

**Fortschreibung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024, zum Investitionsprogramm 2023-2027 und zum Haushaltssicherungskonzept**

**Beschluss des Sozial-, Integrations- und Jugendausschusses vom 10.09.2024**

Herr Stadtverordneter Hauf meldet für die SPD-Fraktion zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5 Beratungsbedarf an.

Herr Stadtverordneter Kalaitzis schlägt vor die Tagesordnungspunkte 2 bis 5 gemeinsam zu beraten. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Herr Stadtverordneter Kalaitzis erkundigt sich, ob bei der Produktgruppe 0603 die Ursache für die Steigerung der Transferleistungen um 50% eingegrenzt werden könne. Es sei nicht ersichtlich, ob beispielsweise einzelne Fälle teurer geworden seien.

Weiterhin fragt Herr Stadtverordneter Kalaitzis an, ob in anderen Sonderstatusstädten ähnliche prozentuale Steigerungen vorliegen.

Frau Neumüller, Referentin für Grundsatzangelegenheiten des Dezernats II, erläutert, dass eine pauschale Antwort nicht möglich sei, da die Fallkostenentwicklung abhängig wäre von der Hilfeart. Sie führt weiterhin aus, dass eine Fallzahlsteigerung zu verzeichnen sei, aber aufgrund von gesetzlichen Änderungen und der gestiegenen Personalkosten auch Einzelfälle teurer geworden seien. Dies sei bundesweit der Fall.

Abstimmungsergebnis:  
Ohne Abstimmung

Rüsselsheim am Main, den 10.09.2024